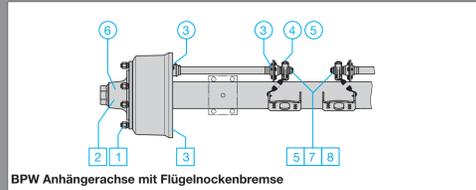
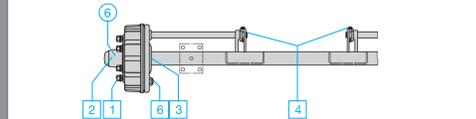


Wartungsintervalle

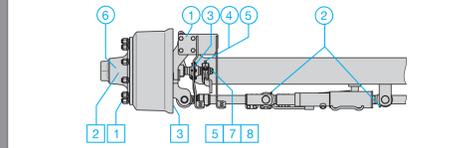
BPW Agrar Anhängerachsen und Achsaggregate



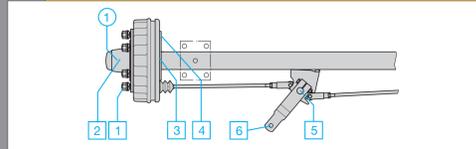
BPW Anhängerrachse mit Flügelnockenbremse



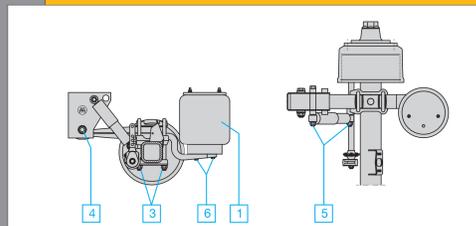
BPW Anhängerrachse mit Flachnockenbremse



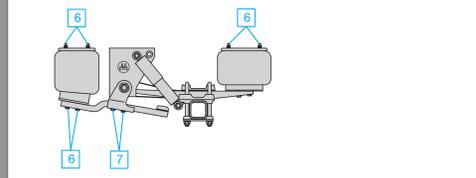
BPW Lenkachse



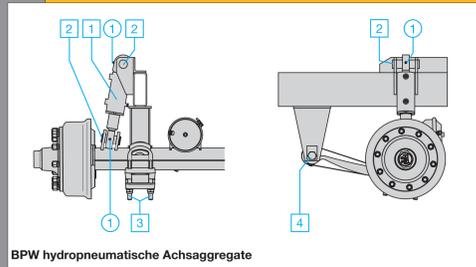
BPW Anhängerrachse mit Spreizhebelbremse / Rückfahrautomatik 2000



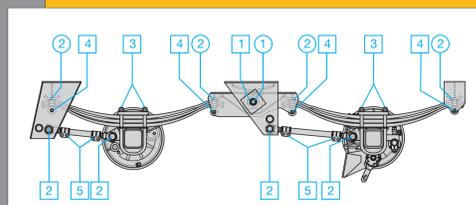
BPW Luftfederaggregat



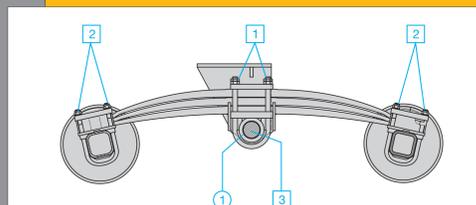
BPW Luftfederaggregat mit Achsanhebevorrichtung



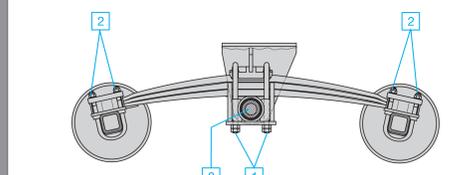
BPW hydropneumatische Achsaggregate



BPW Achsaggregat, Baureihe VB



BPW Achsaggregat, Baureihe BW



BPW Achsaggregat, Baureihe GW

○ Abschmierarbeiten		nach der ersten Belastungsfahrt	alle 40 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (spätestens jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (spätestens jährlich)
1) spätestens vierteljährlich							
BPW Anhängerrachsen							
1	Lenkschenkellagerung, oben und unten		●				
2	Arretierungszyylinderköpfe an Lenkachsen				●		
3	Bremswellenlagerung, außen und innen				●		
4	Gestängesteller, manuell					●	
5	Automatischer Gestängesteller ECO-Master					●	
6	Radnabenlagerung Fett wechseln, Kegelrollenlager auf Verschleiß prüfen.						●

BPW Anhängerrachsen mit Spreizhebelbremse / Rückfahrautomatik System 2000		nach der ersten Belastungsfahrt	alle 40 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (spätestens jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (spätestens jährlich)
1	Radnabenlagerung Fett wechseln, Kegelrollenlager auf Verschleiß prüfen.					● ¹⁾	
○	Alle Lagerstellen abschmieren.						●

BPW Luftfederung		nach der ersten Belastungsfahrt	alle 40 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (spätestens jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (spätestens jährlich)
keine Schmierung erforderlich							

BPW hydropneumatische Achsaggregate		nach der ersten Belastungsfahrt	alle 40 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (spätestens jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (spätestens jährlich)
1	Lagerung der Dämpfungszylinder abschmieren, oben und unten					●	

BPW Achsaggregate Baureihe VB		nach der ersten Belastungsfahrt	alle 40 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (spätestens jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (spätestens jährlich)
1	Pendellagerungen abschmieren		●				
2	Gleitstücke / Gleitenden der Federn leicht einfetten		●				

BPW Achsaggregate Baureihen BW / GW		nach der ersten Belastungsfahrt	alle 40 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (spätestens jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (spätestens jährlich)
1	Stützachslagerung Baureihen BW abschmieren. (Entfällt bei Gummi-Stahl-Buchsen der Baureihe GW).		●				●

□ Wartungsarbeiten		nach der ersten Belastungsfahrt	erstmalig nach 50 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)	
1) bei erschwerten Einsatz entsprechend häufiger							
BPW Anhängerrachsen							
1	Radmuttern auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.	■					
2	Radnaben-Lagerspiel prüfen, ggf. einstellen.			■			
3	Bremsbelagkontrolle			■			
4	Bremseinstellung am Bremshebel prüfen, ggf. einstellen.			■			
5	Bremseinstellung am Gestängesteller prüfen, ggf. einstellen.			■			
6	Bremseinstellung von Nocken-Backmat-Bremsen prüfen, ggf. einstellen.			■			
7	Bremseinstellung am automatischen Gestängesteller prüfen, ggf. einstellen.				■		
8	Funktionskontrolle automatische Gestängesteller					■	

BPW Anhängerrachsen mit Spreizhebelbremse / Rückfahrautomatik System 2000		nach der ersten Belastungsfahrt	erstmalig nach 50 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)
1	Radmuttern auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.	■				
2	Radnaben-Lagerspiel prüfen, ggf. einstellen.			■		
3	Bremsbelagkontrolle			■		
4	Bremseinstellung von Spreizhebelbremsen prüfen, ggf. einstellen.			■		
5	Funktion der Bremsanlage überprüfen.			■		
6	Konternmutter der Übertragungseinrichtung auf Festsitz prüfen.			■		

BPW Luftfederung		nach der ersten Belastungsfahrt	erstmalig nach 50 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)
□	Sichtprüfung, alle Bauteile auf Beschädigung und Verschleiß prüfen.				■	
1	Luftfederbälge: Zustand prüfen.				■	
2	Luftfederventiler Zustand, Dichtheit und Festsitz prüfen.				■	
3	Federeinbindung mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		
4	Federbolzen mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		
5	Stoßdämpferbefestigung mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		
6	Luftfederbalgbefestigung auf mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.				■	
7	Achsanhebevorrichtung auf Verschleiß und Festsitz prüfen					■

BPW hydropneumatische Achsaggregate		nach der ersten Belastungsfahrt	erstmalig nach 50 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)
□	Sichtprüfung, alle Bauteile auf Beschädigung und Verschleiß prüfen.				■	
1	Dämpfungszylinder: Zustand und Dichtheit prüfen				■	
2	Dämpfungszylinder-Befestigung prüfen.				■	
3	Federeinbindung mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		
4	Federbolzen mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		

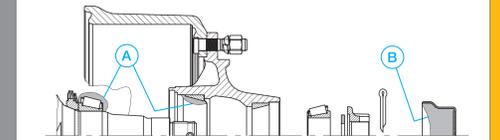
BPW Achsaggregate Baureihe VB		nach der ersten Belastungsfahrt	erstmalig nach 50 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)
□	Sichtprüfung, alle Bauteile auf Beschädigung und Verschleiß prüfen.				■	
1	Gewindebolzen der Pendellagerungen auf Festsitz prüfen.				■	
2	Sicherungsmuttern der Achsanlenkungen mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		
3	Achseinbindungen mit Drehmomentschlüssel auf Festsitz prüfen.			■		
4	Befestigungsschrauben der Gummirollen und Gleitstücke auf Festsitz prüfen.				■	
5	Klemmschellen an den Verbindungsstangen auf Verschleiß prüfen.					■

BPW Achsaggregate Baureihen BW / GW		nach der ersten Belastungsfahrt	erstmalig nach 50 Betriebsstunden	alle 200 Betriebsstunden	alle 500 Betriebsstunden (jährlich)	alle 1000 Betriebsstunden (jährlich)
□	Sichtprüfung, alle Bauteile auf Beschädigung und Verschleiß prüfen.				■	
1	Federbügel an der Stützachse auf Festsitz prüfen.				■	
2	Achseinbindung an den Federspanngehäusen auf Festsitz prüfen.				■	
3	Lagerbolzen an den Federspanngehäusen auf Festsitz prüfen.				■	

Schmierstoff

Alle Schmierstellen
 Alle Schmier- und Lagerstellen müssen mit BPW Spezial-Langzeitfett ECO-Li 91 abgeschmiert werden.
 Lenkschenkellagerung, Lenkstangenköpfe, Bremswellenlagerung und Gestängesteller können an eine Hochdruck-Zentralschmieranlage, die in der Lage ist ein Spezial-Langzeitfett der Konsistenzklasse 2-3 zu fördern, angeschlossen werden.
 Nicht zulässig ist die Verwendung von Fließfetten!

Fettmengen - Konventionelle Nabenlagerung



Radnabe	Fettmengen je Kegelrollenlager	
	A innen	B außen
GS 5506	40 g	80 g
GS 7006 / GS 7008	50 g	210 g
GS 8008-1 / GS 8010-1	90 g	230 g
GS 11008-1 / GS 11010-1	170 g	290 g
GS 12008 / GS 12010	180 g	320 g

Fett in die freien Räume zwischen Kegelrollenlager und Käfig einwalken. Restfettmenge einsaugen. Das Fett für das äußere Kegelrollenlager wird beim Einstreuen der mit Fett gefüllten Radkapsel in das Lager eingepresst.

Anziehdrehmomente

Gewinde	Schlüsselweite mm	Bolzenzahl je Nabe Stück	Max. Anziehdrehmoment		
			schwarz	Dakromet	verzinkt
M 12 x 1,5	19	4/5	95 Nm (90 - 100 Nm)	--	95 Nm (90 - 100 Nm)
M 14 x 1,5	22	5	125 Nm (120 - 130 Nm)	--	125 Nm (120 - 130 Nm)
M 18 x 1,5	24	6	290 Nm (275 - 305 Nm)	270 Nm (250 - 290 Nm)	320 Nm (300 - 340 Nm)
M 20 x 1,5	27	8	380 Nm (360 - 400 Nm)	380 Nm (360 - 400 Nm)	420 Nm (400 - 440 Nm)
M 22 x 1,5	32	8/10	510 Nm (485 - 535 Nm)	510 Nm (485 - 535 Nm)	560 Nm (535 - 585 Nm)
M 22 x 2	32	10	460 Nm (435 - 485 Nm)	--	505 Nm (480 - 530 Nm)

Nabenkapsel (Gewindesteigung 2 mm): Stahlkapsel 11 t - 12 t M = 500 Nm
 Achsmutter 11 t - 12 t M = 150 Nm
 KMT Wellenmutter M = 150 Nm

BPW-Luftfederung

Anziehdrehmomente mit Drehmomentschlüssel		
Federeinbindung	M 24	M = 650 Nm (605 - 715 Nm)
Federbolzen	M 30	M = 900 Nm (840 - 990 Nm)
Luftfederstütze	M 30	M = 900 Nm (840 - 990 Nm)
C-Träger	M 30	M = 900 Nm (840 - 990 Nm)
Stoßdämpferbefestigung	M 24	M = 420 Nm (390 - 460 Nm)
Luftfederbalgbefestigungen	M 12	M = 66 Nm (62 - 73 Nm)
	M 16	M = 230 Nm (214 - 253 Nm)
Achsanhebevorrichtungen	M 16	M = 230 Nm (214 - 253 Nm)

BPW hydropneumatische Achsaggregate

Federeinbindung	M 24	M = 650 Nm (605 - 715 Nm)
Federbolzen	M 30	M = 900 Nm (840 - 990 Nm)
Luftfederstütze	M 30	M = 900 Nm (840 - 990 Nm)
C-Träger	M 30	M = 900 Nm (840 - 990 Nm)

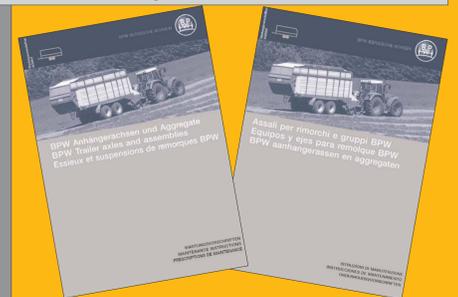
BPW Achsaggregate, Baureihe VB

Achsanlenkungen	M 30	M = 720 Nm (675 - 800 Nm)
Achseinbindung	M 20	M = 375 Nm (350 - 420 Nm)
Federbügel	M 24	M = 650 Nm (605 - 715 Nm)
Schraube	M 16	M = 160 Nm (150 - 180 Nm)
	M 20	M = 320 Nm (300 - 355 Nm)
	M 24	M = 550 Nm (520 - 605 Nm)
Klemmschellen der Verbindungsstangen	M 12-8.8	M = 86 Nm (80 - 95 Nm)
Befestigungsschrauben der Gummirollen und Gleitstücke	M 12-8.8	M = 20 Nm (17 - 23 Nm)
	M 16-8.8	M = 50 Nm (47 - 53 Nm)

BPW Achsaggregate, Baureihen BW / GW

Federbügel an der Stützachse	M 20-10.9	M = 450 Nm (420 - 485 Nm)
	M 30 x 2-8.8	M = 960 Nm (910 - 1080 Nm)
Achseinbindung an den Federspanngehäusen	Schraube M 20-8.8	M = 320 Nm (300 - 355 Nm)
Federbügel	M 24-10.9	M = 700 Nm (650 - 770 Nm)
Lagerbolzen an den Federspanngehäusen	Baureihe BW M 52 x 2	M = 400 Nm (370 - 440 Nm)
	Baureihe GW M 36 x 1,5	M = 300 Nm (280 - 330 Nm)
	M 52 x 2	M = 400 Nm (370 - 440 Nm)

Ausführliche Beschreibungen der Abschmier- und Wartungsarbeiten befinden sich in den Wartungsvorschriften



Änderungen vorbehalten - die jeweils gültigen Wartungsvorschriften sind zu beachten!